

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
11./12. August 2023 | 32. Woche | 2. Jahrgang

Weltstar genoss Brauhaus inkognito



Russell Crowe mag kölsche Tön

ANZEIGE

MARKISEN

FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT ZUHAUSE!

Weitere Infos & Termin unter:
0228 - 4669 89

SUMMER SALE

MARKISEN-TÜCHER & -ANLAGEN
NEUANLAGEN & NEUBEZÜGE ZU TOP-PREISEN

KURZE LIEFERZEITEN!

TRADITIONELL INDIVIDUELL INNOVATIV **70** JAHRE WINTERGARTENMANUFAKTUR
FRANZ AACHEN
ZELTE UND PLANEN GMBH

MARKISEN UND MARKISENTÜCHER, WINTERGARTEN-BESCHÜTTUNGEN, GLASDÄCHER, TEXTILE KONFEKTION
Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel, BAB 59 Abf. Pützchen
Mo.- Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr · www.franz-aachen.com

Städtische Bühnen hoffen auf Pleitebank-Geld

Köln. Die städtischen Bühnen mit Oper und Schauspielhaus hatten insgesamt 15 Millionen Euro bei der Pleitebank Greensill angelegt. Nach der Insolvenz im März 2021 musste der städtische Eigenbetrieb das Geld abschreiben.

Doch nun gibt es einen Funken Hoffnung, zumindest einen Teil der Investition wieder zurückzubekommen. Der Insolvenzverwalter Michael Frege soll seit dem Kollaps der Bank rund 1,2 Milliarden Euro gesichert haben. Das berichtet das Nachrichtenportal „Business Insider“. Die Kommunen, die bei Greensill Geld angelegt haben, könnten daher auf Millionen hoffen, heißt es.

„Eine Ausschüttung an die Stadt Köln wurde bisher nicht konkretisiert“, sagte eine Stadtsprecherin. Das Verfahren werde sich voraussichtlich noch über mehrere Jahre erstrecken. Im Monatsbericht für die Opersanierung hatte der Projektsteuerer das Risiko, das Geld zu verlieren, zuletzt mit 80 Prozent beziffert.

(att)

Vor genau 775 Jahren wurde sein Grundstein gelegt, aber:

Wer hat den Dom bezahlt?



Foto: Guido Jacobs/stock.adobe.com

So erreichen Sie uns



Zustellung: reklamation@rdw-koeln.de
Zur Online-Reklamation QR-Code scannen oder direkt zu: bit.ly/edw-zustellung



Private (Klein-)Anzeigen: (02232) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen: (0221) 224 25 86 / gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion: EXPRESS - Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

Tipp

Köle zum Klicken!
Uns gibts als E-Paper:
express-die-woche.de



HEUTE ALS BEILAGE



Das EnergieMagazin der GVG Rhein-Erf.



Meine Energie.

Wir suchen Dich!

Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Nils Fischer & Stephan Friemel

RE/MAX
Immoprojekte



Sie war mit seiner Uhrensammlung abgehauen

Escort-Girl (28) sperrte Freier auf den Balkon

Ausgesperrt von einer Prostituierten, so stand der Geschäftsmann plötzlich auf dem Balkon seiner Wohnung in Köln. Die Escort-Dame schnappte sich derweil die Uhrensammlung und das iPhone des Kunden und verschwand. Ein nicht alltäglicher Fall, der zu einer Anklage wegen Raubes geführt hat. Nun musste sich die 28-jährige Sex-Arbeiterin vor dem Kölner Amtsgericht verantworten.

VON HENDRIK PUSCH

Über ihren Verteidiger legte die Angeklagte ein weitgehendes Geständnis ab. Täterin und Opfer kannten sich von früheren Treffen, zuletzt hatte die Escort-Dame den 45 Jahre alten Mann mit einer Kollegin in einem Hotel in der Innenstadt aufgesucht. Dabei sei ihr die schöne Uhr des Kunden aufgefallen, eine Rolex Submariner. Die würde preislich selbst sein Budget übersteigen, meinte der Anwalt und lachte.

Eigeninitiativ habe sich die Dame dann wieder mit dem Geschäftsmann getroffen. Sie habe dann von einem privaten Date gesprochen. Letztlich ließ sich der Immobilienmakler darauf ein, man leerte eine Flasche Wein auf seinem Balkon. Im Verlauf des Abends im vergangenen Juni soll das Opfer laut Täterin seine Uhrensammlung gezeigt haben.

Die angeklagte Prostituierte betritt den Gerichtssaal mit ihrem Verteidiger. Foto: Hendrik Pusch



„Sie wollte ihn dann mit Dessous überraschen und sagte, dass sie duschen geht“, schilderte der Anwalt den weiteren Verlauf. Dem Vorschlag, doch auf dem Balkon noch eine Zigarette zu rauchen, sei der Mann gefolgt. Kurz darauf hat sie die Tür von innen verschlossen.

Mit Uhren der Marken Rolex, Audemars Piqué und Hublot soll sich die Prostituierte aus dem Staub gemacht haben. Wert laut Anklage: rund 45 000 Euro.

Dass er Opfer einer Straftat wurde und die Liebessdame verschwunden war, hatte der Geschäftsmann zunächst nicht realisiert. Im Zeugenstand schilderte der Bestohlene, noch völlig naiv geglaubt zu haben, die Dame habe sich vielleicht im Bad verletzt oder sei einen Nachbarn vom Balkon aus gegeben, an der Wohnungstür zu klingeln. Natürlich machte niemand auf.

Mitarbeiter der Feuerwehr

hätten ihn schließlich aus der misslichen Lage befreit. Problematisch erschien es, dass der Geschäftsmann keine Kaufbelege oder Zertifikate vorweisen konnte. Die Angeklagte behauptete nämlich, dass es sich um „äußerst schlecht gemachte Fälschungen“ handelte. Ihr Lebensgefährte habe das sofort erkannt, und der habe Erfahrung mit gestohlenen Uhren. Darum habe sie alle weggeworfen. Außer der Rolex: „Die war echt gut gefälscht“, sagte sie. Da der Schaden somit nicht beziffert werden konnte, fiel das Urteil milde aus.

Der Richter sprach von einem minder schweren Fall und verhängte acht Monate Haft auf Bewährung, dazu eine Geldzahlung von 3000 Euro. Zuvor hatte die Angeklagte ihren ehemaligen Kunden um Verzeihung gebeten. Der abgezockte Freier zeigte sich verständnisvoll: „Ich bin so erzogen worden, Entschuldigungen anzunehmen.“

ZINSEN GESCHENKT für bis zu 5 Jahre Laufzeit!

0%

FINANZIERUNG
Nur für kurze Zeit!

TARGO BANK

B.O.C.
Da fahr' ich am besten!

*Alle Informationen zur Aktion unter boc24.de/aktuelle-aktionen

KÖLN Rheinlandhalle
Venloer Straße 389



Wir helfen im Trauerfall

Bestattungshaus **WINZEN+FEITH** seit 1851
Wir sind umgezogen
Ab sofort finden Sie uns hier:
Graseggerstraße 123, 50737 Köln
Tel. 0221 - 9 574 950
An unserem neuen Standort sind wir persönlich für Sie da.
winzenfeith.koelner-bestatter.de

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Bestattungshaus **Löhner**
Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehner.de
Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
0221 - 700 960 77

Und alles Getrennte findet sich wieder.
Friedrich Hölderlin

Bestattungsvorsorge Die Familie im Trauerfall seelisch und finanziell entlasten
Eine starke Gemeinschaft!
In Fühlingen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven
Bestattungen **SCHWARZ** 708 71 38
Fühlingen, Schmiedhofsweg 2 Heimersdorf, Volkhovener Weg 103
DECKER 978 22 02
Worringen, Dörnchensweg 21
LAUFF 79 48 12
Roggendorf/Thenhoven Räumlichkeiten bei Bestattungen Schwarz
Telefonisch sind wir 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.

Trauerhalle Erken www.erken-koeln.de
BESTATTUNGEN ERKEN GMBH
02234 75427 Meisterbetrieb mit Familientradition
Aachener Straße 1285, 50859 Köln-Weiden
0221 4856687 Kirchweg 82, 50858 Köln-Junkersdorf

Wilhelm Scheidt Bestattungen
Inh. Heiko Löhner
...familiär und persönlich, kompetent und diskret!
Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd. Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen mit hauseigenem Trauerzimmer für die würdevolle Verabschiedung.
Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten
Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird, wie er es für sich beschlossen hat und wünscht. Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.
Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhner
Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

BESTATTUNGEN LINDEN
DER TRADITION VERBUNDEN, DEM NEUEN ZUGEWANDT.
Gutenbergstraße 70
50823 Köln-Ehrenfeld
Tel.: 0221 - 9514770
koelner-bestatter.de
linden@koelner-bestatter.de

seit 1969 **Grabmale Schlich**
Steinmetz- und Bildhauermeister
Lieferung auf alle Friedhöfe
Niederlassung Worringen Bruchstraße 50 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler Thujaweg 1 50765 Köln
Niederlassung Dormagen Emdener Str. 4 41540 Dormagen
Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com



Arsch huh fürs Klima

Kasalla mit Sänger Basti Campmann. Foto: Uwe Weiser

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Seit über 30 Jahren mobilisiert Deutschlands lang- und kurzlebigste Musiker- und Künstlerinitiative „Arsch huh“ die Menschen gegen Rassismus und Neonazis. Jetzt kriegt die Bewegung zusammen mit „Fridays for Future“ und anderen Gruppen den „Arsch huh fürs Klima“. Im Rahmen des „GamesCom City Festivals“ steigt am Sonntag, 27. August, zwischen 15.30 und 21.30 Uhr ein großes Event auf dem Hohenzollernring.

Mit Cat Ballou, Miljö, Charly Klaus, Fatih Cevikkollu, Frank Schätzing, Georg Restle, Haller, Höhner, Jürgen Becker, Kasalla, Lina Bó, Liser, Mui-to Kaballa, OK KID, Veedelperlen und vielen anderen wird ein buntes Programm aus Musik und Rede-Beiträgen geschnürt. Mit dem sechsstündigen Festival soll ein Zeichen für gemeinsames, soziales und nachhaltiges Engagement gesetzt

werden. Die Moderation übernehmen Negah Amiri und Marie Knäpper, der Eintritt ist frei. „Während das ökologische Klima unserer Welt mehr als bedroht ist, droht nun auch das politische Klima unserer Gesellschaft zu kippen“, so die Initiative „Arsch huh“. Dem will sich „Arsch huh“ mit den Partnern entschieden entgegenstellen.

In Kooperation mit „Fridays for Future“ ruft „Arsch huh“ zum Schulterchluss für Klimagerechtigkeit auf: „Auch Menschen mit geringem Einkommen müssen sich Klimaschutz leisten können. Dafür braucht es eine klimagerechte Politik.“

Die Herausforderungen unserer Zeit ließen sich nicht im Alleingang lösen. Sie setzen die Vernetzung und Zusammenarbeit aller zivilgesellschaftlichen Strömungen voraus, die für eine sozialgerechte und lebenswerte Welt einsteht, heißt es.

Keinen Fahrstress mit den London Cabs der KVB

Isi unterwegs in Köln

Der On-Demand Taxi-Service der KVB, „Isi“, wird ausgeweitet. Seit dem 7. August fahren die Elektro-Autos in einem vergrößerten Gebiet. Zudem sind sie von montags bis freitags drei Stunden länger im Einsatz als bisher.

Köln. Die Elektro-Taxis „Isi“ sind im Stil der typischen London Cabs gehalten, inklusive bequemer Sitze, Beinfreiheit und Panoramadach. Die Taxen sind seit Dezember 2020 auf den Kölner Straßen unterwegs und ergänzen den öffentlichen Personennahverkehr in Köln. Jetzt wurde das Angebot ausgeweitet.

Seit dem 7. August können die „Isi“-Fahrzeuge in den zwei tagsüber bedienten Gebieten in Porz und Nippes nun von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und somit drei Stunden länger als zuvor gebucht werden. Beide Gebiete wurden ebenso erweitert wie auch das Gebiet für das Nachtangebot in der Innenstadt und in Teilen von Ehrenfeld, Deutz und Mülheim, wo „Isi“ freitags, samstags und vor Feiertagen von 20 bis 3 Uhr unterwegs ist.

Das Bedienegebiet in Porz wird nach Süden hin erweitert, um die Stadtteile Wahn, Lind und Zündorf zu integrieren.

Durch die Erweiterung in



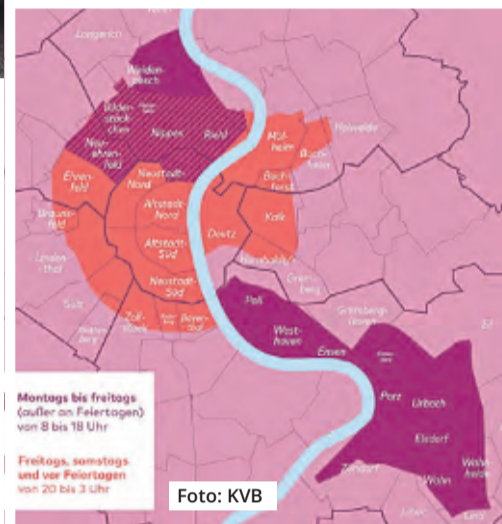
Seit Dezember 2020 ergänzen die „Isi“-Taxis den Kölner ÖPNV. Foto: Martina Goyert

den Stadtbezirken Nippes, Ehrenfeld und Innenstadt werden tagsüber in der Woche weitere Gebiete mit einer hohen Bevölkerungsdichte bedient (Agnesviertel, Neuhrenfeld, Riehl und Niehl). Darin eingeschlossen sind das Seniorenzentrum Köln-Riehl, der Zoo und der Lentpark. Auch das Bedienegebiet des Nachtverkehrs wird deutlich vergrößert (siehe Karte).

Vor dem Ende des Pilotzeitraums 2024 wird das Angebot evaluiert.

Das On-Demand-Angebot „Isi“ ist ein auf vier Jahre angelegtes Pilotprojekt. Die insgesamt zehn elektrisch angetriebenen und barrierefreien Fahrzeuge der „Isi“-Flotte

sind bedarfsorientiert unterwegs. Sie dienen unabhängig von festen Routen oder Fahrplänen als zusätzliches Angebot in Gebieten, in denen derzeit keine oder nur wenige Busse oder Stadtbahnen verkehren. Mehrere Fahrgäste können sich ein Fahrzeug teilen. Sie werden nach Buchung per App oder Telefon an einer bestehenden oder „virtuellen“ Haltestelle abgeholt und zu vordefinierten Zielen gebracht.



Montags bis freitags (außer an Feiertagen) von 8 bis 18 Uhr
Freitags, samstags und vor Feiertagen von 20 bis 3 Uhr
Foto: KVB

„Isi“ ist in den regulären VRS-Tarif integriert. Alle Informationen (Buchung, App, Tarife) finden sich online unter kvb.koeln/mobilitaet/isi/index.html

Eine Ampel wäre optimal

Die Überquerung des Vogelsanger Wegs soll sicherer gemacht werden.

von HANS-WILLI HERMANS

Junkersdorf. Die KVB-Haltestelle Mohnweg ist nicht weit, und Kinder, die mit der Bahn zur Schule müssen, haben es oft eilig. Deshalb achten sie auf dem Vogelsanger Weg in Höhe der Einmündung Drosselstraße oft nicht auf den Verkehr, der zu den Stoßzeiten hier beachtlich anwachsen kann. Zudem seien die Kraftfahrer hier häufig mit überhöhter Geschwindigkeit unterwegs, meint die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lindenthal.

Sie ist mit der derzeitigen Querungshilfe nicht zufrieden.



Die Querungshilfe auf dem Vogelsanger Weg reiche nicht. Foto: Hermans

den, die werde oft einfach ignoriert.

Die Christdemokraten schlagen deshalb eine Umgestaltung des Einmündungsbereichs vor, damit dort ein Zebra-

streifen angelegt oder sogar eine Ampelanlage – mit Bedarfsknopf – aufgestellt werden kann. Der Antrag wurde bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Abendgespräch zur Ukraine

Sülz. „Schritte zum Frieden. Deutsche Handlungsoptionen im Ukraine-Krieg“ ist das Thema des Abendgesprächs zur Sache im Tersteegenhaus (Emmastraße 6) am 20. August, von 19.30 bis 21 Uhr. Referent ist Simon Bödecker, Referent für atomare Abrüstung bei Ohne Rüstung Leben.

Besuchen Sie unsere große BAD- UND FLIESEN AUSSTELLUNG

Jeden Sonntag von 14.-18.00 Uhr geöffnet! *keine Beratung, kein Verkauf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Boschstraße 2
50259 Pulheim

BAD & SANITÄR
m-bach
www.m-bach.de

FLIESEN & NATURSTEIN
Schmidt Rudersdorf
FLIESEN • NATURSTEIN
www.schmidt-rudersdorf.de



aktuell und regional

Lesen Sie unsere Inhalte auch auf

Rheinische Anzeigenblätter.de

Neu bei uns im Team



Sabine Raddatz



Friseur
Roland Kienlein
DIPLOM Colorist & Team

Aachener Straße 1232
50859 Köln-Weiden
Telefon: 02234 - 75530

Wir sind Professional Partner von Loreal und arbeiten mit und ohne Termin

Zeitungszusteller (m/w/d) gesucht!

aktuell verstärkt in

- Braunsfeld
- Weiden
- Auweiler



Für die Verteilung unserer Zeitungen suchen wir Zusteller (m/w/d) ab 13 Jahren. Jeder, der am Wochenende auch nur wenige Stunden Zeit hat, kann für uns tätig werden!

Darüber hinaus sind auch Festanstellungen möglich.

☎ 02203 18 83 99 📞 0175 999 44 00

🌐 bewerbung@rdw-koeln.de / www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG | August-Horch-Straße 10 · 51149 Köln

Evangelisches Klinikum Köln Weyertal Zentrum für Sport und Medizin

Die neuen Kurse beginnen jetzt

Ab dem 21. August starten die neuen ZSM-Angebote. Steigern Sie Wohlbefinden und Fitness und fördern Sie Ihre Gesundheit. Jetzt anmelden.

- | | |
|--|--|
| Geburtsvorbereitung kompakt für Frauen
Sa 23.09. 10.00-15.00 h 1 x | Yoga für ältere Menschen 60 plus
Do 31.08. 18:30-20:00 h 19 x |
| Geburtsvorbereitung für Paare/ Wochenende
Sa/So 09.+10.09. Sa 09.00-16.00 h
Sa/So 23.+24.09. So 10.00-13.00 h | Pilates und Rückentraining
Mi 23.08. 17:30-18:30 h 22 x |
| Geburtsvorbereitung kompakt für Mütter
Sa 16.09. 10.00-17.00 h 1 x | Nordic-Walking Kompakt
Sa 09.09. 10:00-13:00 h 1 x |
| Kinderärztlicher Infoabend für werdende Eltern
Di 05.09. 18.00-19.30 h 1 x
Di 10.10. 18.00-19.30 h 1 x | Rückentraining
Di 22.08. 10:30-11:30 h 22 x
Di 22.08. 18:30-19:30 h 22 x |
| Fit fürs Enkelkind – Seminar für werdende Großeltern
So 17.09. 10.00-13.30 h 1 x | Gesundheitstraining an KG-Geräten mit Rückenschulelementen
Di 22.08. 18:00-19:15 h 22 x
Mi 23.08. 17:45-19:00 h 22 x
Mi 23.08. 19:00-20:15 h 22 x |
| Rückbildung ohne Kind
Mi 13.09. 20.30-21.30 h 10 x | Sturzprophylaxe – für Menschen ohne Gehhilfe
Di 29.08. 11:30-12:30 h 21 x |
| Hatha-Yoga in der Schwangerschaft
Mo 11.09. 18:30-20:00 h 8 x | Lungensportgruppe/COPD
Di 29.08. 09:30-10:30 h 21 x |
| Das Kind im 1. Lebensjahr
Mi 06.+13.09. 19:15-21:15 h 2 x | Fit 55 plus – Gesundheitstraining für Ältere – 2x pro Woche: Mo und Do – Einstieg jederzeit möglich
ab Mo 28.08. 45 x
09.00-10.15 h/10.30-11.45 h/
15.30-16.45 h/17.00-18.15 h
* Onlinekurs |
| Notfall am Kind
Sa 09.09. 09:00-15:00 h 1 x | Gesund und Mobil: Fit für 100 – 2x pro Woche: Mo und Do – Einstieg jederzeit möglich
ab Mo 28.08. 41 x
13:45-14:45 h |
| Hatha-Yoga
Do 31.08. 16:45-18:15 h 19 x
Do 31.08. 20:15-21:45 h 19 x | |



Kreislaufbesichtigung jeden Mi 18-19 h

Informationen und Anmeldung:
www.evk-gesund.de
zsm@evk-gesund.de
Tel.: 0221 479-7000

Zentrum für Sport und Medizin (ZSM)
am Evangelischen Klinikum Köln Weyertal
Weyertal 76 | 50931 Köln

WERKSVERKAUF

FC-Stadiongedeck zum **LECKER, LECKER**

Bundesliga-Auftakt für nur **9,99 €** bestehend aus:

- 1 Paket 1. FC Köln Stadionwurst 5 Stück à 100 g
- 1 Paket Chili Cheese Frikadelle 12 Stück à ca. 20 g
- 1 Paket 1. FC Köln Fleischwurst 400 g
- 1 Flasche 1. FC Köln Ketchup à 500 ml

(Paket = 1,650 kg)

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20
Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com



GÜLTIG VOM 14.08. - 19.08.2023 NUR SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Vor genau 775 Jahren wurde der Grundstein des Wahrzeichens gelegt, aber:

Wer hat unseren Dom bezahlt?

Foto: Engel, ac/stock.adobe.com



Eine Kathedrale wie den Kölner Dom zu bauen, ist ein schwieriges, lang andauerndes und finanziell herausforderndes Projekt. Wie hat man das damals in Köln gelöst? Wir werfen einen Blick zurück in die Geschichte unseres Wahrzeichens, dessen Grundstein vor genau 775 Jahren gelegt wurde.

Köln. Touristen kommen heute aus der ganzen Welt, um das Gotteshaus im Herzen Kölns zu besichtigen, das zum Weltkulturerbe gehört. Erzbischof Konrad von Hochstaden legte am 15. August 1248 den Grundstein für die gotische Kathedrale, die zu den schönsten der Welt zählt.

„Wer soll das bezahlen? Wer hat so viel Geld?“, heißt es in einem bekannten Kölner Karnevalslied. Die Frage hat Ewigkeitswert. Genau sie stellte sich auch das Kölner Domkapitel, als sie damals den Bau einer neuen Kathedrale planten.

Zwar hatten die Erzbischöfe das Projekt angeregt, für die Umsetzung jedoch war das Domkapitel als Bauherr verantwortlich. Die Herren hatten ehrgeizige Pläne, denn sie orientierten sich an den neuen, imposanten gotischen Kirchen in Chartres, Reims und Amiens.

Um das Projekt zu finanzieren, setzten sie auf die Großzügigkeit der Menschen – so, wie es auch an anderen Orten der Fall war. In Sachen Fundraising standen die Kirchen damals miteinander im Wettstreit. Entscheidend war die

Frage: Wer hat die wichtigsten Reliquien? Die Menschen waren bereit, weite Wege auf sich zu nehmen, um die Reliquien von Heiligen zu verehren, auf deren Fürsprache sie hofften oder von denen sie sich ein Wunder wünschten. Für sie war eine Spende völlig selbstverständlich, zumal im Mittelalter die Unterstützung des Kirchenbaus zu den sogenannten Werken der Frömmigkeit zählte.

Ablässe gaben den Gläubigen ein gutes Gefühl und füllten die Kassen

Köln konnte da gut mithalten: Schon damals rühmte sich die Stadt als „Hilliches Köln“. Schließlich wurden in der Bischofskirche die Gebeine der Heiligen Drei Könige aufbewahrt – die „noch den Herrn im Fleisch gesehen haben“, wie es im Dom Anfang des 16. Jahrhunderts auf einem Werbeplakat für Ablässe hieß.

Heute bekommt man eine Spendenquittung für das Finanzamt, im Mittelalter erhielten die Menschen einen Ablass. Damit konnten sich die Wohl-

täter des Doms eine Art Guthaben für das Jenseits erwerben. Das sollte ihnen helfen, die gefürchtete Zeit im Fegefeuer zu verkürzen oder möglichst ganz zu vermeiden. Verschiedene Kölner Erzbischöfe, aber auch die Päpste stellten Ablässe aus, um die Spendenfreudigkeit der Menschen anzuregen und zu belohnen.

Erzbischof Engelbert II. begann 1264 damit, Almsenfahrten in seiner Diözese zu organisieren. Er schickte also Beauftragte los, die in den Kirchen vor Ort den „Bettelbrief“ des Erzbischofs verlasen und Spenden einsammelten. Diese Almsenfahrten wurden regelmäßig bis in die 1520er-Jahre durchgeführt.

Die Beauftragten führten dabei verschiedene Heiligtümer mit, unter anderem Reliquien des heiligen Antonius, der bei Vergiftungen durch Mutterkorn angerufen wurde oder des heiligen Hubertus, der

als Schutzpatron gegen Tollwut helfen sollte. Für die Betroffenen war das in jenen Zeiten ohne ärztliche Grundversorgung oftmals die einzige Hoffnung.

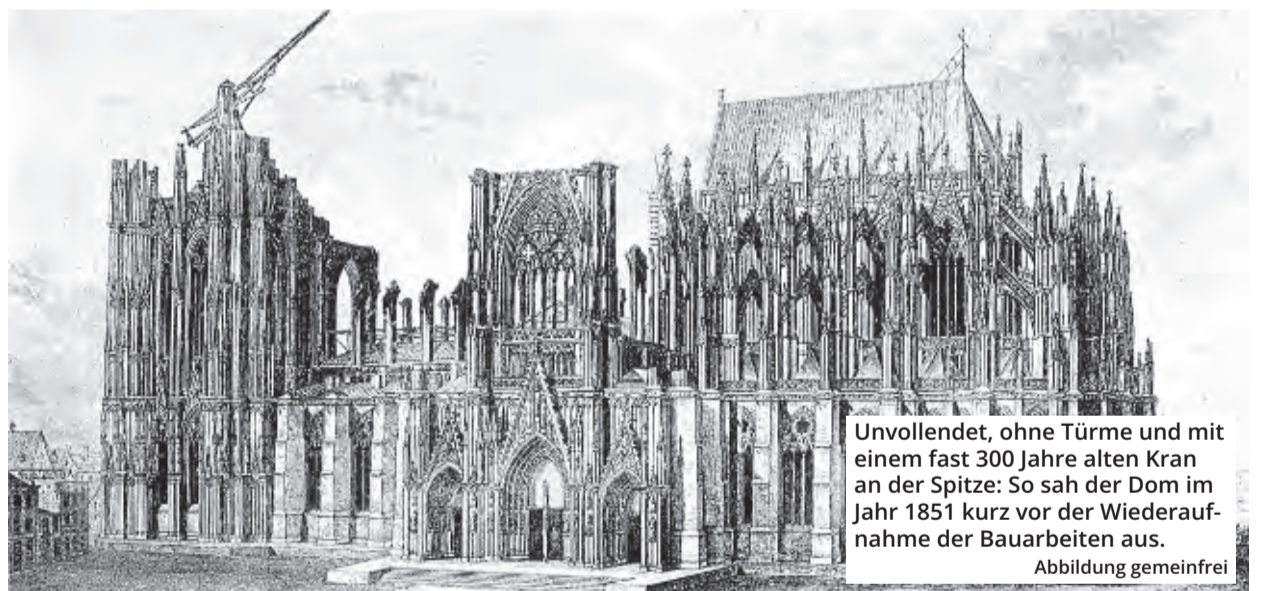
Vor einigen Jahren wurde in der Kölner Universitätsbibliothek im Einband einer alten Handschrift ein besagtes Werbeplakat für die Ablässe im Kölner Dom gefunden, das aus dem ersten Viertel des 16. Jahrhunderts stammt. Ein solches Plakat (Ablassummarium) wurde an verschiedenen Stellen im Dom aufgehängt, gerne direkt über einem Opferstock. In diese Opferstöcke warfen die Menschen nicht nur Geld; auch

Ringe wurden in den Abrechnungen erwähnt.

Nach der Reformation fiel der Bau in den Dornröschenschlaf

Manfred Huiskes, langjähriger Archivar im Historischen Archiv der Stadt Köln, hat bei der Durchsicht der wenigen erhaltenen Abrechnungen der Domfabrik festgestellt, dass für die Finanzierung des Kölner Dombaus die Bettelfahrten von entscheidender Bedeutung waren. Die Spenden in den Opferstöcken waren allein längst

nicht so ergiebig. Als die Reformation diese besondere Form der Schwarmfinanzierung – Ablass gegen Spende – als unmoralisch brandmarkte, blieb das auch in Köln nicht ohne Folgen: Mit Ablässen ließen sich Gläubige nicht mehr zu Spenden verleiten. Nach Ausweis der Rechnungen für den Bau brach die Finanzierung Mitte der 1520er-Jahre zusammen. Und daher blieb der Kölner Dom bis ins 19. Jahrhundert unvollendet. Als man dann wieder an die Großzügigkeit der Menschen appellierte, setzte man anstatt Ablässen auf eine Dombaulotterie ...



Unvollendet, ohne Türme und mit einem fast 300 Jahre alten Kran an der Spitze: So sah der Dom im Jahr 1851 kurz vor der Wiederaufnahme der Bauarbeiten aus.

Abbildung gemeinfrei

Gut erholt?

Jetzt bei uns als Zeitungszusteller(m/w/d) bewerben und Urlaubskasse wieder auffüllen!

☎ 02203 18 83 99
📞 0175 999 44 00
🌐 www.zusteller-jobs.net

Reisemarkt

Ihr Online-Marktplatz kleinanzeigenmarkt

Reise und Erholung

Airporttransfer supergut & zuverlässig. 02234-4306380

Nordsee

Nordsee: Komfort, FeHs, privat zu vermieten, strandnah. 06081-66124

Ihre Anzeigen auch online! Ihr Online-Marktplatz kleinanzeigenmarkt

11.09. - 15.09.23 Bayerischer Wald-Genießertage, All-Inkl. ab € 479,-

Stellenmarkt

online unter

YOURJOB.de

UNSERE WICHTIGSTE ZUTAT BIST DU! VERKÄUFER:IN

Wir suchen ab sofort Teamleitung-Reinigungskraft

Bauen & Wohnen

Ihr Online-Marktplatz kleinanzeigenmarkt

Nasse Keller? Feuchte Wände? Schimmel? Endlich trocken! Ohne zu baggern!

Bauen & Wohnen

Badewannen - Neubeschichtung, schnell und preiswert...

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, Elektro (Meisterbetrieb)...

Bauunternehmen führt aus: Renovieren, Sanieren, Putz, Mauern...

Bauunternehmen Klimex, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz...

Deutsche Sanitär-/Heizungsfirma - muss nicht teuer sein!

FENSTERLÄDEN W. KIESEL GMBH

Ihre Anzeigen auch online! Ihr Online-Marktplatz kleinanzeigenmarkt

EXPRESS IMPRESSUM Druckauflage: 513.488 Exemplare

Kleinanzeigen

Ihr Online-Marktplatz kleinanzeigenmarkt

Vermischtes

Student bietet Besuchsdienst für ältere, einsame Menschen an...

Musikmarkt

Kaufe bar, zahle fair. Für gebrauchte Klaviere oder Flügel...

Häusliche Pflege

Badewannenumrüstung mit Seiteneinstieg. Wansa Badkonzept

Verkäufe

Schrebergarten-Auflösung: Sonnenliegen, Gas-/Elektrokühlschrank...

Ungarin sucht neue 24 Stunden Stelle! Ich betreue seit vielen Jahren ältere Menschen...

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. 0221-378265

Kaufgesuche

0163 - 3967068 Wir suchen antike Möbel, Porzellan, Uhren...

Briefmarken kauft Ehrenvorsitzender Briefmarkenverein...

BAUMDIENST MÖDL Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung

PORZER BAUMDIENST günstig - sicher - fachgerecht Kronenpflege...

Gartenarbeiten aller Art: Unkraut+Moos Entfernung/Rasen mähen...

1a! Aber absolut alles Ankauf, Pelzankauf. Bekannt für höchste Seriosität...

!Achtung, Köln Designer sucht! Bücher, CD's, Villeroy & Boch Geschirr...

0173-4502614 Fr. Janik kauft Bares f. Rares: Radios, Näh-/Schreibmaschine...

Firma kauft! Hochwertiges Porzellan, Meissen, Rosenthal, Herend...

Info! Rares für Rares, Kaufe Pelze, Uhren, Silberbesteck...

Kaufe Damen- und Herrenbekleidung von Kopf bis Fuß...

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel...

KAUFE MODELLEISENBÄHN ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung...

Kunst und Antikhaus Daniel sucht alles aus hochwertigen Nachlässen...

Modellisenbahn Spur H0 - Märklin, Roco, Fleischmann gesucht...

Sammler sucht Bibel, Gesangs- und Gebetsbücher...

Sammler sucht Porzellan, Sammelalben, Bronzefiguren...

Suche Gobelin Handarbeit/Bilder

Suche Pelze, Porzellan wie Rosenthal, Meissen, KPM...

aktuell und regional Rheinische Anzeigenblätter.de



Ausbildung zum Kaufmann (m/w/d) für Büromanagement

ab 1.9.2023 / 1.10.2023

Die RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG verteilt jede Woche 12 verschiedene Anzeigenblätter...

Unser Ausbildungsangebot:

Einblicke in alle Unternehmensbereiche unserer Standorte in Köln und Gummersbach. Ihre Hauptausbildungsstätte ist entsprechend wählbar...

Täglicher Umgang mit modernsten Kommunikationsmitteln und PC-Anwendungen. Spezialisierung auf bestimmte Aufgabengebiete...

Ihr Profil:

Erfolgreicher Abschluss der Realschule, idealerweise Abitur oder (höhere) Handelsschule / Wirtschaftsschule...

Sie fühlen sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Barankauf von Gold und Silber zu Höchstpreisen! Wir kaufen: Münzen, Medaillen, Zahngold, Schmuck, Golduhren, Silberbestecke, Silbertablets usw.
 Unser Ankaufspreis betrug am 09.08. für 1g Feingold bis zu 55,00 €. Erfragen Sie unseren Tagespreis!
Fluoreszenz & Medaillen-Galerie Koeln
 Auktionshaus Knopek OHG
 Alter Markt 55 • 50667 Köln
 Tel.: (02 21) 25 36 00

aktuell und regional
Rheinische Anzeigenblätter.de

Hollywood-Weltstar genoss Brauhaus still und heimlich

Russell Crowe mag kölsche Töne

Man mag es kaum glauben, aber da spazierte am Wochenende doch tatsächlich „Gladiator“-Schauspieler Russell Crowe (59) durch Köln, postete ein Foto vom Dom und genoss dann im Gaffel am Dom kölsche Musik. Denn zufällig hatte an diesem Abend Björn Heuser einen Auftritt in dem Brauhaus neben dem Hauptbahnhof.



Björn Heuser bei einem Konzert im Brauhaus Gaffel am Dom, bei dem Russell Crowe zugegen war. Foto: Uwe Weiser

Köln. Russell Crowe macht sich einen Spaß daraus, seine Fans bei Twitter zu unterhalten und zum Rätseln einzuladen. Der Hollywood-Star meldet sich regelmäßig von seinen Reisen mit einem Schnappschuss und will wissen, wo er sich nach Meinung seiner Follower gerade befindet.

Derzeit ist der australische Schauspieler ganz offenbar in Europa unterwegs. Ende Juli schickte er ein Bild von sich aus Paris. Russell zeigte sich vor dem Tennis-Stadion Roland Garros. Da sein Aufenthaltsort hier sehr einfach zu erraten war, schrieb er dazu mit einem Augenzwinkern „Beginner's edition“. Danach reiste der 59-Jährige weiter nach Belgien. Er besuchte das Waterloo-Museum, wie einige User richtig errieten, und war dann in der Hauptstadt Brüssel zu Besuch. Er schickte ein Video der Grand Place.

Danach ging es nach Köln – eindeutig zu erkennen an ei-

ner Aufnahme von den Kölner Domspitzen. Einige seiner Fans rieten falsch und tippten auf Paris oder Prag, die meisten lagen aber richtig mit dem Kölner Dom.

Am Samstag dürfte Russell die Herzen der Kölnerinnen und Kölner dann endgültig gewonnen haben – und viele andere ratlos zurückgelassen haben. Er veröffentlichte ein Foto aus einem Brauhaus. Zu sehen ist ein Glas – wobei es sich der Form nach aber eher nicht um ein Kölschglas handelt. Dazu schrieb er, Lieder von Björn Heuser beim Biertrinken zu hören sei ein „Vibe“. „Tut mir leid, wenn ich auf das Offensichtliche hinweise, ich bin neu in dieser Gegend“, kommentiert er mit Humor.

Der Hollywoodstar war offenbar im Gaffel am Dom gelandet, wo der kölsche Sänger regelmäßig freitags auftritt.

Heuser indes wurde auf den prominenten Besuch aufmerksam, allerdings wohl erst nachträglich durch Crowes Post. Heuser freute sich und schrieb: „Leeven Russell Crowe, schön dat et dir jefalle hätt. Hätzlich Willkommen in Kölle!“ Heusers Follower gefiel das, sie schrieben vom „Ritterschlag durch den Gladiator“. Einige fragten sich aber auch, warum der Hollywoodstar kein Kölsch trinkt, wenn er sich schon an Kölner Institutionen erfreut. Eine Antwort gab es dazu aber nicht.



Russell Crowe war still und heimlich in Köln zu Gast. Seine Fans unterhält er gern mit ein paar Rätseln, wo er sich denn gerade aufhalten könnte. Foto: Eva Rinaldi/Wikimedia/CC BY SA 2.0



Dieses Foto vom Kölner Dom postete Crowe. Foto: Twitter/Crowe

Nun verabschiedete sich der „Gladiator“ dann aus Deutschland mit diesen Worten: Dinge, die ich an Deutschland liebe: 1.

Autobahn. 2. Viel Lächeln, viele Englischsprachige 3. Landschaft zwischen Städten, sanfte Hügel. (cme/mey)

Ab Juni wieder frische Pfifferlinge

Frische Pfifferlingsuppe	6,90 €
Frische Pfifferlinge auf Bandnudeln	18,90 €
Frische Pfifferlinge auf buntem Salat	19,90 €
Frische Pfifferlingemit zwei Semmelknödeln	18,90 €
Frische Pfifferlinge mit einem Schweineschnitzel natur oder paniert u. Bratkartoffeln	23,90 €

Das Event 2023 im Hotel Restaurant Höttche

OLAF HENNING'S SCHLAGER Dinner Show

Einlass 17:30 Uhr Beginn 19:00 Uhr

SA. 06.05./23.09./21.10.2023

Event 2023 mit Vorstellung im Hotel Restaurant Höttche!

»Haste Töne« wir machen Musik aus Spaß an der Freude, am 12.08.2023 ab 18.00 Uhr im Höttche
 Wir sind z. Z. 13 Hobby Musiker. (kleine Big Band Besetzung)

Im Höttche! Lieferungen kostenlos außer Haus und Selbstabholung!
 Unsere neue Speisekarte außer Haus (Internet) zum genießen!
 Jeden Tag von 12.00 Uhr - 14.30 Uhr und von 17.00 Uhr - 21.00 Uhr!

»Höttche!« Wir sind am 12. u. 13. August 2023 auf dem Straßenfest in Köln-Ehrenfeld, Venloer Straße, ab 14.00 Uhr.
 Wir verwöhnen Gäste mit Dippis zum genießen und kennenlernen.

Krefelder Straße 14-18 · 41539 Dormagen · Telefon 02133/253-0
 Telefax 02133/10616 · www.hoettche.de · info@hoettche.de

EXPRESS Die Woche Fragen zur Zustellung?

Erreichen Sie unseren Vertrieb digital und rund um die Uhr:

Unter dem Formular Zustellung auf unserer Website
www.rheinische-anzeigenblaetter.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: reklamation@rdw-koeln.de

Jetzt 3 x lecker probieren!

- ✓ 3 DLG-preisgekrönte Mittagsgerichte
- ✓ zum Sonderpreis für je 7,99 € (inkl. MwSt.)
- ✓ mit Dessert
- ☑ Heiß gebracht – an Bord fertig gegart

LANDHAUS KÜCHE

☎ 0 22 33 - 4 09 40 08 · www.landhaus-kueche.de
 Mit Liebe gekocht. Mit Freude gebracht. Von **apetito**

Landhausküche – eine Marke der apetito AG, Bonifatiusstraße 305, 48432 Rheine

Lesen Sie im Sonntag-EXPRESS

Zehn Jahre „Bares für Rares“
 Horst Lichters absolute Lieblingsstücke

Zehn Orte, die echt überraschen
 Was? DAS liegt bei uns in Deutschland?

schnell. Schneller. **Sonntag EXPRESS**

Neuigkeiten aus dem Veedel und ganz Köln
www.express-die-woche.de

Su säht mer en Kölle

Flönz

Unger Flönz versteit mer och Blotwoosch. Un Blotwoosch fing mer op der kölsche Foderkaat unger „Kölsche Kaviar met Musick“. De Musick sin die Öllije, noh denne mer jo bekanntlich jot blose kann – vun hinger eruss. Flönz wor früher et Engkche vun der Woosch – vun jeder Woosch. Do fällt mer ne Wetz en: E Jüngelche kütt bei der Metzjer un säht: „Ich hädden jään för zwei Mark Flönz för der Hungk, ävver kein Fleischwoosch, die maach minge Vatter nit.“ Üvvrijens met Blotwoosch wäden off de Frembcher veruuz: „Saach ens Blotwooch, dat ess doch jarnit schwer.“ Wä dat nit richtig usspreche kann säht dann besser Flönz.

Komm ins Veedel

Zu den Rodenkirchener Sommertagen in Köln-Rodenkirchen

19. und 20. August 2023
www.treffpunkt-rodenkirchen.de

Unterstützt von **KölnBusiness**

TREFFPUNKT Rodenkirchen wo SONST